



Kleingärtnerverein „Alter Striesener Weg“ e.V.

Dresden, 06.04.2021

Liebe Gartenfreundinnen, liebe Gartenfreunde,

das Wasser ist wieder angestellt, der Garten erwacht aus dem Winterschlaf und der Frühjahrsputz ist in aller Munde...

In einigen Gärten ist es besonders notwendig, mehr zu putzen als in anderen. Die Anbaufläche für Obst und Gemüse wird immer mehr vernachlässigt und der Beton, Unrat und die nicht benötigten Dinge nehmen überhand.

Wir sind eine Kleingartenanlage und müssen uns auch an die Vorgaben des Bundeskleingartengesetzes halten. Und wir wollen auch ein Kleingarten bleiben und nicht aus der Anlage verbannt werden, wenn die Stadt uns wegen Missachtung der Gesetze vor die Tür setzt. Jeder sollte mal in seinem eigenen Garten messen, ob er wirklich **mindestens 1/3tel der Gartenfläche mit Obst- und Gemüseanbau** verwendet. Wenn nicht, sollte er damit beginnen, mehr Ackerflächen zu schaffen. Die kleingärtnerische Nutzung ist für alle bindend!

Wir werden demnächst mit Gartenbegehungen beginnen und uns alle Gärten zunächst von außen anschauen. Bei Unklarheiten werden wir persönliche Termine zur Begehung auch im Garten vereinbaren. Neben der zu kleinen Anbaufläche sind auch die unerlaubten Gewächse und Materialien, sowie die teils viel zu hohen Hecken ein Thema zur Begehung.

Welche Pflanzen erlaubt sind und welche nicht oder wie die Heckenhöhen sein sollen steht in unseren Vereinsdokumenten. Um nichtgebrauchtes loszuwerden sind die Werkstoffhöfe offen.

Wir wünschen allen viel Spaß beim Gärtnern und ein ertragreiches Gartenjahr.

Der Vorstand